

Deutsches Handwerksblatt, 29. Oktober 2021, Handwerkskammer des Saarlandes

Starke Allianz für regionale Wirtschaftsförderung

UNTERNEHMENSBERATUNG: Bei der Unterstützung von Gründungsinteressierten und dem Wissenstransfer zwischen Hochschule und Betrieben arbeitet die Handwerkskammer des Saarlandes eng mit dem Hochschulinstitut FITT gGmbH zusammen.

VON SARAH MATERNA

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) und das an die Saarbrücker Hochschule für Technik und Wirtschaft (htw) angedockte Institut für Technologietransfer (FITT gGmbH) verbindet eine langjährige Partnerschaft. Der Hauptgeschäftsführer der HWK ist seit jeher in den Gremien der FITT gGmbH vertreten. FITT-Geschäftsführerin Mirjam Schwan freut sich, dass auch Bernd Reis als neuer Mann an der hauptamtlichen HWK-Spitze seit Sommer Beiratsmitglieds ihres gemeinsamen Instituts ist. Das sei ein schöner Anlass, die bisherige Kooperation noch einmal Revue passieren zu lassen und Zukunftspläne zu schmieden, findet Schwan. Auch Reis begrüßt die Kooperation: „Wir können viel voneinander lernen. So wie das Wissen um Methoden und Prozesse unseren Betrieben zugutekommt, kann die Hochschule etwas daraus lernen, wie lösungsorientiert das Handwerk auf Grundlage teils akuter Problemstellungen innovative Produkte und Lösungen hervorbringt. Dieser fruchtbare Austausch macht uns zu hervorragenden Partnern“, ist sich Reis sicher.

Gründer erfolgreich machen

Hand in Hand arbeiten beide Häuser bei der Unterstützung Gründungsinteressierter. So engagieren sich die HWK und die FITT gGmbH mit weiteren Kooperationspartnern in der Saarland Offensive für Gründung (SOG). Bei der Beratung von Gründerinnen und Gründern mit Migrations- oder Fluchthintergrund kommt die enge Kooperation zwischen den Beratern beider Häuser besonders oft zum Tragen. Für Gründungen im Handwerk werde häufig ein Meisterbrief oder eine vergleichbare Qualifizierung vorausgesetzt, sodass bei Gründungsinteressierten aus dem Ausland zunächst die Qualifikationen geprüft werden müssen, berichtet Schwan. „Kann eine Gründung ohne weitere Qualifizierungen gemeldet werden, unterstützen wir die angehenden Gründerinnen und Gründer gemeinsam bei der Erstellung von Businessplänen. Sollten die Qualifikationen nicht ausreichen, werden Alternativen besprochen, wie Ausnahmegewilligungen oder andere Wege in den Arbeitsmarkt.



HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis und FITT-Geschäftsführerin Mirjam Schwan

Hier besteht auch ein Draht zu den Willkommenslotsen der HWK.“ ergänzt sie.

Wissens- und Technologietransfer

Beim Wissens- und Technologietransfer gibt es auch einen engen Austausch. Da die FITT gGmbH verstärkt kleine und mittelständische saarländische Betriebe für Forschungs- und Entwicklungskooperationen begeistern will, setzt sie auf eine Zusammenarbeit mit der HWK. Oft sei die Herausforderung für beide Partner, kleinen Unternehmen die Berührungängste vor der Zusammenarbeit mit einem Hochschulinstitut zu nehmen, bemerkt Schwan. „Unsere Rolle ist die des Katalysators. Dabei beraten wir individuell auf die Bedarfe des Unternehmens bezogen. Ob es nun um Fragen der Digitalisierung, die Optimierung von Produkten oder neue Formen der Zusammenarbeit im Unternehmen geht, bieten wir das entsprechende Know-How.“

Im Rahmen des vom saarländischen Wirtschaftsministerium und dem Europäischen Sozialfonds geförderten Programms „Kompetenz durch Weiterbildung (KdW)“ ergeben sich zusätzliche Schnittstellen zwischen FITT gGmbH und HWK. „Zahlreiche Handwerksbetriebe beantragen jährlich bei der FITT gGmbH Qualifizierungszuschüsse für ihre Mitarbeitenden – immerhin werden durch das Programm KdW 50 Prozent der Weiterbildungskosten gefördert. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Umbrüche, wie wir sie jetzt im Saarland beson-

ders stark erleben, spielt das Thema Weiterbildung eine Schlüsselrolle“, unterstreicht HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis.

Innovationsroadmap für das Saarland

Derzeit startet die FITT gGmbH eine neue Offensive, um mehr kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Saarland für eine Hochschulk Kooperation zu begeistern. Die „Innovationsinitiative Mittelstand“, die von der Staatskanzlei des Saarlandes gefördert wird, verfolgt das Ziel, die Bedarfe und Herausforderungen der kleineren saarländischen Unternehmen im Kontext des Strukturwandels, anzugehen. Vor diesem Hintergrund bietet die FITT gGmbH gemeinsam mit den Wirtschaftsförderern landesweit Infoveranstaltungen an und baut regionale Unternehmensnetzwerke auf.

Wichtige Partner zur Ansprache der Unternehmen sind dabei die Kammern. Herzstück der Initiative ist es, in Inhouse-Beratungen mit den Unternehmen Handlungsfelder und -bedarfe, zu besprechen, Innovationsroadmaps zu entwickeln, mit den Kompetenzen in der htw saar zu vernetzen und im Idealfall bei der Gestaltung gemeinsamer Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung sowie der Beantragung von Fördermitteln zu unterstützen. Am 16. November 2021 findet die erste Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Merzig zum Thema Gesundheit und Daseinsvorsorge statt.